Bleiben Sie uns auf den Versen!

Eine kleine Gabe *im Geiste* zu Advent 2024

Im Schaffen von Max Reger kann man die Beobachtung machen, dass er in seinen großen Orgelwerken bis hin zur Symphonischen Phantasie und Fuge op. 57 immer wieder den apokalyptischen Aspekt pointiert. In den Gottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres hat dieser Aspekt der Erwartung der Wiederkunft des Herrn am Jüngsten Tag seinen liturgischen Ort.

Meine kleine Gabe *im Geiste* zu Advent 2024 ist:

(1)

In den zwölf Stücken op. 59 nimmt die *Pastorale F-Dur* den Ort des zweiten Stückes ein. Das erste Stück lautet *Praeludium e-Moll*.

https://www.innovation-orgellehre.digital/op-59

(2)

Den zweiten Satz der ‚Zweiten Sonate d-Moll' op. 60 lässt Reger mit dem Lied *Vom Himmel hoch, da komm ich her* enden. Satz 1 trägt den Titel *Improvisation* und hat apokalyptische Züge. Der teils düstere, teils recht lichte Satz 2 trägt den Titel *Invokation*, mündend in die Botschaft des Engels, der uns die Geburt des Herrn singen und sagen will.

https://www.innovation-orgellehre.digital/op-60

(3)

Den zweiten Teil der ‚Monologe. Zwölf Stücke für Orgel' op. 63 eröffnet Reger unter dem Titel

Ave Maria!

mit einem Siciliano in A-Dur und somit anhand einer Pastorale. Doch Takt 2 dieses Stückes taucht mittels enharmonischer Verwechslung von cis in des und der Töne c', des', e und f hinab in den Bereich der Tonart f-Moll. Diese Töne hat man, sofern man dem Zyklus als Ganzem folgt, von der vorangehenden Passacaglia f-Moll und deren Basso ostinato noch gut im Ohr, denn dieser endet jeweils mit den Tönen c-des-E-F. Wenn Reger den Beginn des zweiten Teils der ‚Zwölf Monologe op. 63' mit einem Siciliano in A-Dur eröffnet, das er ‚Ave Maria!' nennt, so lautet die Botschaft des Engels nun gleichsam:

des – cis – des – cis!

So ergibt es sich aus den beiden mittleren Stücken des Werkes, dem Reger den Titel

M o n o l o g e

gibt:

Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott
in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,
zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Haus David;
und die Jungfrau hieß Maria.
Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach:
Gegrüßet seist du, Hochbegnadete!
Der Herr ist mit dir!
(Luk. 1, 26 – 28)

In den Versen 46 bis 55 vernehmen wir das Magnificat:
Meine Seele erhebet den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes.

https://www.innovation-orgellehre.digital/op-63

(4)

Den zweiten Satz seines Opus 73 gestaltet Reger als ‚Originalthema' in fis-Moll im 6/8-Takt und somit als ein Siciliano – Pastorale – Ave Maria! Das Ende des Themas und ebenso das Ende der harmoniekonstanten Variationen lautet cis''-d''-eis'-fis'. Nun kann man weitere musikalische ‚Gleichungen' bemerken wie 3/4 und 6/8, wie c-des-E-F, c'-des'-e-f und cis''-d''-eis'-fis' oder Passacaglia f-Moll und Thema mit Variationen fis-Moll.

Wissend um Opus 72 als Sonate C-Dur für Violine und Pianoforte [über die Worte ‚Affe' und ‚Schafe'] ist das folgende Opus 73 dann zu Beginn ein Strudel der Desorientierung, denn im Erstdruck von Opus 73 gibt Reger diesem Werk folgenden Titel:

Variation und Fuge über ein Originalthema.

Kein Wort darüber, dass dem Thema, nämlich den Variationen und der Fuge, eine Introduktion vorangeht. Die Konsequenz, wie sie sich dann zwangsläufig aus diesem Nicht-Wissen ergibt, mag sich gerne jeder selbst ausmalen.
Mein Begriff dafür, was Reger hier stiftet, lautet

Inszenierte Desorientierung.

Bleiben Sie uns auf den Versen:
Ps. 119, 176
Ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf;
suche deinen Knecht,
denn ich vergesse deine Gebote nicht.

So endet der längste Psalm der Bibel als jener einzigartige Psalm, der in einem Akrostichon die zweiundzwanzig Buchstaben des hebräischen Alphabets in jeweils acht Versen ausschreitet.

Dabei ergeben sich 22 x 8 = 176 Verse.
Dieser Psalm trägt daher den Titel ‚Das güldene ABC'.
Man vernimmt darin einen schier unermesslichen Lobpreis des Wortes Gottes als das Wort der Wahrheit und das Wort über die Weisheit seiner Ordnungen,
um im allerletzten Vers den Blick auf den Ort der menschlichen Existenz zu richten.

Und so verkündet dann ein Engel uns Menschen:
Ich bring euch gute neue Mär!

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

Musikalische Feierstunde 2
https://www.innovation-orgellehre.digital/reger